



Wer wird denn gleich in die Luft gehen

Die Menschen und Tiere in meiner Straße
sind Nachbarn und leben gut miteinander.
Nur manchmal lassen sie einander nicht alles durchgehen.

Der Kollege mit dem Germanistikstudium
explodiert bei jedem fehlenden Bindestrich.

Der Rentner von Gegenüber, dem Bindestriche egal sind,
ruft die Polizei, sobald jemand nachts ein Lied pfeift.

Der Hund vom Hof um die Ecke, hört zwar gerne Pfiffe,
kläfft sich aber bei auffliegenden Vögeln die Kehle wund.

Die Frau von der Bäckerei am Ende der Straße mag Vögel
gerne,
will jedoch kontrollieren, wer nebenan zu Besuch kommt.

Die Katze vom Balkon im Hochparterre liebt Gäste,
setzt aber dreist Duftmarken, wenn das Futter nicht
schmeckt.

Die Buchhalterin von nebenan probiert gern exotische Speisen,
wird aber fuchsteufelswild, wenn ihr Rolli-Parkplatz blockiert ist.

Nur der kleine Mann am Teich
sitzt und da und angelt.
Er toleriert alles was kommt und geht, und angelt.





Sein Mantel ist aus Gips und das Herz aus Ton.
Vielleicht muss es sich daher nie Platz schaffen.

Die Menschen und Tiere in meiner Straße
leben mit großen lebenden Herzen gut miteinander.

André Delor

Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,





Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf´ um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen;
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden,
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Hermann Hesse

